

## **Duque fordert US-Reaktion: Höhere Belohnung für Maduro gefordert**

Iván Duque fordert USA auf, Belohnung für die Festnahme von Nicolás Maduro zu erhöhen und gegen die venezolanische Tyrannei zu handeln.

### **Ex-Präsident Duque fordert internationalen Druck gegen Nicolás Maduro**

Die politische Lage in Venezuela bleibt angespannt, insbesondere nach den jüngsten Wahlen, bei denen Nicolás Maduro als Sieger verkündet wurde. Der ehemalige Präsident Kolumbiens, Iván Duque, hat kürzlich seine Bedenken bezüglich dieser Ergebnisse geäußert und einen drastischen Schritt vorgeschlagen, um den Druck auf das venezolanische Regime zu erhöhen.

### **Dringlichkeit des Handelns**

In einem Video, das Duque über seine sozialen Medien verbreitete, forderte er die Vereinigten Staaten auf, die Belohnung für Informationen zur Festnahme von Nicolás Maduro zu vervierfachen. Er argumentierte, dass ausreichende Beweise für die Vergehen Maduros gegen das venezolanische Volk vorliegen. „Es ist an der Zeit, mit Entschlossenheit zu handeln und den Menschen von Venezuela zu helfen, anstatt das tyrannische Regime zu unterstützen“, sagte Duque.

### **Kritik an den Wahlergebnissen**

Die Wahlergebnisse vom 28. Juli, die Maduro erneut an die Macht hoben, sind von Kontroversen geprägt. Duque stellte in seiner Ansprache fest, dass trotz offenkundiger Unregelmäßigkeiten, die von vielen unabhängigen Beobachtern erkannt werden, das nationale Wahlamt Maduro als Sieger ausgerufen hat. Die demokratische Oppositionsplattform, zu der auch die Kandidaten Edmundo González und María Corina Machado gehören, habe unter extremen Schwierigkeiten an den Wahlen teilgenommen, einschließlich der Verfolgung ihrer Unterstützer und der Einschränkung medialer Präsenz.

## **Die Rolle der internationalen Gemeinschaft**

Duque, der von 2018 bis 2022 im Amt war und sich oft gegen das venezolanische Regime wandte, appellierte an die internationale Gemeinschaft. Er sah die Notwendigkeit, nicht nur die Belohnung für die Ergreifung Maduras zu erhöhen, sondern auch den Herausforderungen der venezolanischen Bevölkerung eine größere Aufmerksamkeit zu schenken. In seiner Argumentation betonte er die Geschehnisse rund um die Wahlen und die angebliche Strategie des Regimes, die Wahlergebnisse zu untergraben.

## **Die Auswirkungen auf die Region**

Diese Äußerungen von Duque könnten als Teil eines umfangreicheren Trends gesehen werden, in dem Nachbarstaaten und internationale Organisationen versuchen, den Druck auf autoritäre Regime in Lateinamerika zu erhöhen. Der Aufruf zur Verhaftung Maduras könnte nicht nur die Dynamik innerhalb Venezuelas beeinflussen, sondern auch Auswirkungen auf die geopolitische Stabilität in der gesamten Region haben.

## **Fazit und Ausblick**

Die Entwicklungen in Venezuela und der öffentliche Aufruf zur

stärkeren Intervention der internationalen Gemeinschaft durch Iván Duque könnten den Weg für neue Strategien der Unterstützung und Zusammenarbeit zwischen Ländern in der Region ebnen. Die nächsten Schritte der internationalen Gemeinschaft werden entscheidend sein, um den demokratischen Bestrebungen der venezolanischen Bevölkerung Rückhalt zu geben und eine weitere humanitäre Krise zu verhindern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**